

WEG DER AUFERSTEHUNG JESU

V Herr Jesus Christus, wir sind gekommen, um betend den Weg deiner Auferstehung nachzugehen, vom leeren Grab bis zum Pfingstfest.

Dankbar betrachten wir das große Erbarmen, mit dem du nach deiner Auferweckung von den Toten auf vielfältige Weise deinen Jüngerinnen und Jüngern begegnet bist. In dieses Erbarmen empfehlen wir uns alle.

Heiliger Gott!

Heiliger starker Gott!

Heiliger unsterblicher Gott!

A Erbarme dich unser.

1. STATION: Jesus wird von den Toten auferweckt

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch deine Auferstehung hast du die Welt erlöst.

L Am ersten Tag der Woche gingen die Frauen mit den wohlriechenden Salben, die sie zubereitet hatten, in aller Frühe zum Grab. Da sahen sie, dass der Stein vom Grab weggewälzt war; sie gingen hinein, aber den Leichnam Jesu, fanden sie nicht.

V Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?

A Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden.

V Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat;

A wir wollen jubeln und uns an ihm freuen.

L Nach dem Tod eines geliebten Menschen hilft es oft, wenn wir die Gelegenheit haben, uns auch vom bereits toten Körper zu verabschieden.

V Herr Jesus, von den Toten auferweckt, Frauen wurden zu den ersten Zeuginnen deiner Auferstehung. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

2. STATION: Die Jünger Jesu kommen zum leeren Grab

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch deine Auferstehung hast du die Welt erlöst.

L Simon Petrus und der Jünger, den Jesus liebte, liefen beide zusammen zum Grab. Simon Petrus ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweißstuch, das auf dem Kopf Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle.

V Da ging auch der andere Jünger hinein;

A er sah und glaubte.

V Öffnet mir die Tore zur Gerechtigkeit,

A damit ich eintrete, um dem Herrn zu danken

L Die Jünger haben - jeder hat auf seine Weise - die Botschaft von der Auferstehung Jesu aufgenommen und für sich überprüft.

V Herr Jesus, deine Jünger wurden von der Botschaft der Frauen über deine Auferstehung ergriffen. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

3. STATION: Der auferstandene Jesus erscheint Maria von Magdala

- V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A Denn durch deine Auferstehung hast du die Welt erlöst.
L Maria stand draußen vor dem Grab und weinte. Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast. Dann will ich ihn holen. Jesus sagte zu ihr: Maria!
V Da wandte sie sich ihm zu und sagte zu ihm: Meister.
A Mein Herz denkt an dein Wort:
V Sucht mein Angesicht!
A Dein Angesicht, Herr, will ich suchen.
L Mit Trauer und Schmerz erfüllt uns der Tod eines geliebten Menschen. Gott aber will uns durch seine Nähe trösten.
V Herr Jesus, Nach deiner Auferstehung hast du dich der trauernden Maria zugewandt. Wir bitten dich:
A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

4. STATION: Der auferstandene Jesus begegnet den Jüngern auf dem Weg nach Emmaus

- V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A Denn durch deine Auferstehung hast du die Welt erlöst.
L Als zwei Jünger nach Emmaus gingen, kam Jesus hinzu und ging mit ihnen. Doch sie waren wie mit Blindheit geschlagen, so dass sie ihn nicht erkannten. Da sagte er zu ihnen: Begreift ihr denn nicht? Wie schwer fällt es euch, alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben.
V Musste nicht der Messias all das erleiden,
A um so in seine Herrlichkeit zu gelangen?
V Ich werde nicht sterben, sondern leben,
A um die Taten des Herrn zu verkünden.
L Wenn wir Enttäuschungen erleben, gehen wir oft zurück zu vertrauten Orten. Auch wenn wir meinen allein zu sein, Gott begleitet uns.
V Herr Jesus, Du hast die Jünger auf ihrem Weg nach Emmaus begleitet. Wir bitten dich:
A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

5. STATION: Der auferstandene Jesus bricht das Brot

- V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A Denn durch deine Auferstehung hast du die Welt erlöst.
L Als sie das Dorf Emmaus erreicht hatten, sagten sie zu Jesus: Bleib doch bei uns; denn es wird bald Abend, der Tag hat sich schon geneigt. Und als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf, und sie erkannten ihn.
V Brannte uns nicht das Herz in der Brust,
A als er unterwegs mit uns redete?
V Wo zwei oder drei in meinen Namen versammelt sind,
A da bin ich mitten unter ihnen.

- L In vertrauter Umgebung können wir im alltäglichen Leben, in Gemeinschaft mit anderen Menschen, den Auferstandenen erkennen.
- V Herr Jesus, du brichst uns das Brot und eröffnest uns den Sinn der Schrift. Wir bitten dich:
- A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.**

6. STATION: Der auferstandene Jesus erscheint den Jüngern

- V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
- A Denn durch deine Auferstehung hast du die Welt erlöst.**
- L Noch in derselben Stunde brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück, und sie fanden die Elf und die anderen Jünger versammelt. Sie erzählten, was sie unterwegs erlebt und wie sie Jesus erkannt hatten, als er das Brot brach.
- V Jesus trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen:
- A Friede sei mit euch!**
- V Der Stein, den die Bauleute verwarfen,
- A er ist zum Eckstein geworden.**
- L Wo Menschen miteinander ihren Glauben und ihr Leben teilen, ist er selbst unter ihnen und stärkt sie.
- V Herr Jesus, du bist deinen Jüngern erschienen und hast sie ermutigt. Wir bitten dich:
- A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.**

7. STATION: Der auferstandene Jesus beauftragt zur Vergebung

- V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
- A Denn durch deine Auferstehung hast du die Welt erlöst.**
- L Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht die Türen verschlossen hatten, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen:
- V Empfangt den Heiligen Geist!
- A Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben.**
- V Du bist mein Gott, dir will ich danken;
- A mein Gott, dich will ich rühmen.**
- L Mitten in unsere Ängste kommt Jesus auf uns zu, damit wir uns für die Versöhnung öffnen.
- V Herr Jesus, du hast deine Jünger aus ihren Ängsten befreit und sie zur Vergebung ermutigt. Wir bitten dich:
- A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.**

8. STATION: Der auferstandene Jesus stärkt den Glauben

- V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
- A Denn durch deine Auferstehung hast du die Welt erlöst.**
- L Acht Tage darauf kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deine Hand aus und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete ihm: Mein Herr und mein Gott!

- V Weil du mich gesehen hast, glaubst du.
A Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.
 V Das hat der Herr vollbracht,
A vor unseren Augen geschah dieses Wunder.
 L Wenn wir Unglaubliches erleben, suchen wir nach handfesten Beweisen. Es ist aber unser Glaube gefragt.
 V Herr Jesus, in deiner Auferstehung forderst du unseren Glauben heraus. Wir bitten dich:
A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

9. STATION: Der auferstandene Jesus offenbart sich den Jüngern

- V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A Denn durch deine Auferstehung hast du die Welt erlöst.
 L Als es schon Morgen wurde, stand Jesus am Ufer und sagte zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus, und ihr werdet etwas fangen. Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr! Als sie an Land gingen trat Jesus heran, nahm das Brot und gab es ihnen.
 V Darum will ich dir danken, Herr, vor den Völkern,
A ich will deinem Namen singen und spielen.
 V Mit dir erstürme ich Wälle,
A mit meinem Gott überspringe ich Mauern.
 L Gott kommt in der Erfolglosigkeit auf uns zu und ermutigt uns zum Weitermachen.
 V Herr Jesus, in unserem vergeblichen Mühen können wir auf dich schauen und dir folgen. Wir bitten dich:
A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

10. STATION: Der auferstandene Jesus beauftragt Petrus

- V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A Denn durch deine Auferstehung hast du die Welt erlöst.
 L Als sie gegessen hatten, wandte sich Jesus dem Simon Petrus zu. Und zum dritten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Da wurde Petrus traurig, weil Jesus ihn zum dritten Mal gefragt hatte: Hast du mich lieb?
 V Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich lieb habe.
A Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe!
 V Der Herr ist mein Hirte,
A nichts wird mir fehlen.
 L Wir werden nicht danach gefragt, was wir leisten, sondern ob wir lieben.
 V Herr Jesus, du hast Simon Petrus nach seiner Liebe zu dir gefragt. Wir bitten dich:
A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

11. STATION: Der auferstandene Jesus sendet seine Jünger

- V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A Denn durch deine Auferstehung hast du die Welt erlöst.

- L Die Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde.
- V Darum geht zu allen Völkern,
A und macht alle Menschen zu meinen Jüngern;
- V tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,
A Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.
- L Auch wir sind gesandt, die Frohe Botschaft von Jesus den Menschen heute zu bringen.
- V Herr Jesus, lass uns spüren, dass du immer bei uns bist. Wir bitten dich:
A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

12. STATION: Der auferstandene Jesus wird zum Himmel emporgehoben

- V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A Denn durch deine Auferstehung hast du die Welt erlöst
- L Jesus öffnete seinen Jüngern die Augen für das Verständnis der Schrift. Er sagte zu ihnen: Bleibt in der Stadt, bis ihr mit der Kraft aus der Höhe erfüllt werdet. Dann führte er sie hinaus in die Nähe von Betanien. Und während er sie segnete, verließ er sie und wurde zum Himmel emporgehoben.
- V Ich werde die Gabe, die mein Vater verheißen hat, zu euch herab senden.
A Danket dem Herrn, denn er ist gütig.
- V Meine Stärke und mein Lied ist der Herr;
A Er ist für mich zum Retter geworden.
- L Im Warten auf die Kraft aus der Höhe - die Gabe Gottes, den Heiligen Geist, - werden wir gesegnet.
- V Herr Jesus, du wurdest vor den Augen deiner Jünger zum Himmel emporgehoben. Wir bitten dich:
A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

13. STATION: Die Jüngerinnen und Jünger Jesu erwarten den Heiligen Geist

- V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A Denn durch deine Auferstehung hast du die Welt erlöst.
- L Die Apostel kehrten nach Jerusalem zurück und gingen in das Obergemach hinauf, wo sie nun ständig blieben. Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen und mit Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern.
- V Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz,
A und gib mir einen neuen beständigen Geist!
- V Verwirf mich nicht vor deinem Angesicht,
A und nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir!
- L Es hilft uns beim Warten, wenn wir als Glaubende und Suchende zusammenkommen. So können wir uns gegenseitig stärken und ermutigen.
- V Herr Jesus, Frauen und Männer wurden Zeugen deiner Auferweckung von den Toten. Wir bitten dich:
A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

14. STATION: Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt

- V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A Denn durch deine Auferstehung hast du die Welt erlöst.
- L Am Pfingsttag kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt.
- V Der Geist des Herrn lässt sich nieder auf uns:
A Der Geist der Weisheit und der Einsicht,
V der Geist des Rates und der Stärke,
A der Geist der Erkenntnis und der Gottesfurcht.
- L Nachdem Jesus durch die rechte Hand Gottes erhöht worden war und vom Vater den Heiligen Geist empfangen hatte, hat er ihn ausgegossen, wie ihr seht und hört.
- V Herr Jesus, in diesem Geist können wir zum Vater im Himmel beten. Wir bitten dich:
A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.
- V Heiliger Gott!
Heiliger starker Gott!
Heiliger unsterblicher Gott!
A Erbarme dich unser.
- V Liebender Gott, wir danken dir, dass du durch den Tod und die Auferstehung deines Sohnes unser Leben erneuert hast. Gib, dass wir in unserem Kreuz und Leid nicht stecken bleiben, sondern hole uns heraus auf den Weg der Auferstehung Jesu, den wir gemeinsam betrachtet haben. Führe alle unsere Verstorbenen zur Herrlichkeit der Auferstehung. Durch Christus, unsern Herrn.
A Amen.

Textzusammenstellung: Julius Potzmann

Als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken.

Während sie unverwandt ihm nach zum Himmel emporschauten, standen plötzlich zwei Männer in weißen Gewändern bei ihnen und sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor? Dieser Jesus, der von euch ging und in den Himmel aufgenommen wurde, wird ebenso wiederkommen, wie ihr ihn habt zum Himmel hingehen sehen. Apg 1,9-11